

Ruth Mader

Biografie



rutis@aon.at

Geboren 1974 in Wien. Regiestudium an der Filmakademie Wien, Regieassistenzen und Casting für Spielfilmproduktionen und Werbefilme. Ihr Kurzfilm "Gfrasta" wurde 1999 mit dem Max Ophüls Kurzfilm-Preis ausgezeichnet, "Null Defizit" (2001) lief bei den Filmfestspielen in Cannes in der Reihe Cinéfondation. "Struggle", ihr erster langer Spielfilm und auch Abschlussfilm an der Filmakademie Wien, wurde 2003 in Cannes in der Sektion "Un Certain Regard" uraufgeführt und für den FIRST STEPS Award nominiert. 2007 Teilnehmerin Förderprogramm "Atelier de la Cinéfondation" des Filmfestivals in Cannes mit ihrem neuen Spielfilmprojekt "Serviam".

Filmografie

2011 What is love?
2003 **Struggle** (Spielfilm)
2001 Null Defizit (Kurzfilm)
1998 Gfrasta (Kurzfilm)
1997 Ready For What (Dokumentarfilm)
1994 Kilometer 123,5 (Kurzfilm)
1992 Endstation Obdachlos (Dokumentarfilm)

Stand: 31.07.2013